

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 2

Anhang: Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verkauft.



An hat sie verkauft dem reichen Mann,
Es halfen nicht Bitten, noch Thränen.
Nun lebt sie im Ueberflusse und kann
Den Tag, den langen, durchgähnen.

Sie ruht in feidenen Kissen weich,
Von schimmernden Galten umflossen.
Ihr rosiges Antlitz ward mild und bleich,
Die Lippen, wie herb' geschlossen!

Und unter dem feidenen Kleide schlägt
Ihr Herz in Gram und Haffe,
Beneidend das Weib, das Essen trägt
Dem Liebsten über die Gasse.

Beneidend den Bettler, der wild und frei
Vom Hasel den Steden schneidet —
Derweil sie in tieferer Slaverie
Kiebloser Ehe leidet.

T. Refa.

Ein entückter Gatte!

Maurus Jotai, der große ungarische Dichter, der durch den Abtritt seiner Tochter aus erlerter Ehe gegenüber seiner jetzigen Gemahlin sich gezwungen sah, gegen sein eigenes, bis dahin abgibtig geliebtes Kind das Gericht anzurufen — es handelte sich bekanntlich um die Freieheirat der Kranzschleier, die des Dichters junge Gemahlin ihrer Vorgängerin am Allerheiligentag gemietet hatte und die den Jörn der Tochter Jotais, der Gemahlin des Malers Urad de Festy so erregten, daß sie am Grabe sie gestörte — hat über seine gegenwärtige zweite Gattin selbst einmal ein Urteil gefällt, das Herr Dr. Rohut aus seinem literarischen Privatbesitz im „N. Z.“ veröffentlicht. Darin heißt es: „Bella Nagy widmete sich in der jüngsten Jugend der heimischen Schauspielerei, die vorbereitenden Institute mit ausgezeichnetem Erfolge frequentierend, bis zur Erlangung eines ausgezeichneten Diploms. — Alle Vorzüge der äußeren Erscheinung und der Geistesbegabung waren bei ihr vereinigt, um ihr eine glänzende Zukunft auf der ungarischen Bühne zu verhießen. Eine klassisch geformte Gestalt, geschaffen für Selbinnen, ein herrlicher Kopf mit ausdrucksvollen Gesichtszügen, in denen gefühlvolle Zartheit mit tragischer Energie harmonisch vereinigt, feinstenfühlend; dazu eine langvolle Stimme, mit breitem Register, bei gemäßigtem Flüstern ebenso ausdrucksfähig wie beim Schmettern der entseelten Leidenschaftsbrüche. Von ihren Lippen konnte man erst recht die sonore Schönheit der ungarischen Sprache, das edle Pathos der ungarischen Gedichte erkennen, und all diese Talente erhöhte ihre große geistige Intelligenz, ihre richtige Auffassung der dichterischen Intentionen, ihre selbständige Invention und Phantasie. Kaum achtzehnjährig, errang die junge Künstlerin bereits die Aufmerksamkeit des Publikums und die lobende Anerkennung der Kritik. Sie trat auf mehreren Bühnen der ungarischen Hauptstadt in den schwersten tragischen Rollen auf, wobei sie durch ihr phänomenales Talent alles bewährte. — Und bei dem großen Nationalfeste, das in Budapest zur halbhundertjährigen Feier des Freiheitskrieges als Erinnerung mit größtem Pomp unter allgemeiner Teilnahme der Nation zu Stande gebracht wurde, hat das Nationalkomitee zur Vortragung der Apotheose, gebichtet von Maurus Jotai, die allerjüngste Künstlerin Bella Nagy aufgeführt, und sie entsprach ihrer Aufgabe über alle Erwartung. Die Apotheose mußte an sechs Tagen wiederholt werden. Die Künstlerin wurde mit Vorbeerkänen und Lobgebüchten überschüttet. Das war aber zugleich ihr Gedächtnis. Sie hatte bereits ihr Engagement bei einem vorzüglichsten hauptstädtischen Theater, für das tragische Rollenfach und sollte ihre vielversprechende Laufbahn antreten. Da kam ihr der Dichter entgegen. Er erkannte in ihr den Schatz, der teuer ist als alle Talente, das liebevolle weltliche Herz, und bot ihr seine Hand und seine volle Seele an. Und die Künstlerin

entschied sich. Sie entzog ihre Hand der Muse und schenkte sie dem Dichter. Seitdem tritt sie nur noch zu wohlthätigen Zwecken auf als Deklamatorin, stets mit großem Enthusiasmus empfangen. Sie begleitet ihren Gemahl auf seinen Reisen, der seit seiner Verheiratung mit dem schönsten Weib des Landes wie verjüngt seine geistige Tätigkeit fortsetzt, und sie überträgt in der Fremde alle vornehmen Gesellschaften durch ihren sprudelnden Geist und bezaubernde Liebenswürdigkeit und dabei ihre überausgehende Sprachkenntnis und Bewandtheit im Reiche der Literatur. Bella Nagy blieb auch als Frau Maurus Jotais dem Glauben ihrer Väter treu. Ihr Gemahl weiß diese Treue zu schätzen als Grundlage des weiblichen Charakters. Und so ist es wirklich. Das hohe Talent, welches auf der gemalten Welt als besonderer Stern glänzen sollte, erglänzt noch heller als wahres Muster der edlen Frauen.

Ein Zeichen der Zeit.

Zu dem tragischen Ende zweier Schauspielerinnen, zweier Schwestern, die sich in Bloomsbury vergifteten, bemerkt eine englische Zeitung: Die Untersuchung hat eine Geschichte ans Licht gebracht, die heute nur zu oft sich wiederholt, wo so viele unserer jungen Männer und Frauen sich der Kunst, der Bühne, der Literatur widmen, um auf diesem Wege Reichtum und Ruhm zu erwerben. Es ist eine Geschichte von schnell gewählten Lebensberufen, schlecht beratenem Ehrgeiz, der bei gleichem Mangel an Vernunft zu Enttäuschungen und Verzweiflung führt. „Wir werden vergehen sein,“ schrieb eines dieser armen Opfer in einem bei der Leichenfeier verlesenen Brief. Sie hat recht. Die Welt wird sie in einer Woche vergessen haben. Aber sie verdienen, daß man sich ihrer erinnert. Beide scheinen in besserer Lage gewesen zu sein, sich der Bühne zu widmen, als 99 von 100 männlichen oder weiblichen Theateraspiranten. Sie litten keinerlei pekuniäre Sorgen, sie hatten Freunde, die bereit waren, ihnen zu helfen, und ihr Talent hatte ihnen in ihrem Beruf ziemlich gute Erfolge errungen, wenn dieselben auch ihren Erwartungen nicht entsprechen mochten.

Die weiblichen Postbeamten in der deutschen Metropole.

Dreitausend weibliche Postbeamten sind gegenwärtig allein in Berlin und den Vororten von der Reichspostverwaltung beschäftigt. Während in früheren Jahren — die ersten Versuche, weibliche Kräfte im Dienste der Reichspostverwaltung zu verwenden, wurden im Jahre 1889 gemacht — die Beschäftigung der Beamtinnen sich ausschließlich auf den Fernsprechdienst beschränkte, werden sie jetzt allgemein zum Post-, Telegraphen- und Fernsprechdienst herangezogen. Im Postdienste werden die Beamtinnen in den Kanzleien mit der Bedienung von Schreib- und Rechenmaschinen, mit Abrechnungsarbeiten und andern Bureauarbeiten, sowie am Schalter mit dem Verkauf von Postwertzeichen und Postformularen beschäftigt; bei den Telegraphenämtern können sie zu allen Dienstleistungen herangezogen werden, auch zur Bedienung des Nachtdienstes, wenn auch in größeren Zwischenräumen als ihre männlichen Kollegen, während sie bei den Telegraphenämtern ausschließlich im Apparat- und einfachen Aufschreibedienste tätig sind. Seit etwa zwei Jahren wird auch die selbständige Verwaltung kaiserlicher Postanstalten Frauen übertragen. Die Gehaltsverhältnisse der weiblichen Postbeamten sind ziemlich günstig: während der ersten neun Jahre Tagegelde bis zu drei Mark, dann etatsmäßige Anstellung mit Pensionsberechtigung bei einem Anfangsgehalte von 1100 Mark und gleichmäßigem Wohnungsgeldzuschuß der mittleren Beamten, der in Berlin 540 Mark beträgt; das Gehalt steigt bis zu 1500 Mark. Es gibt im Reichspostgebiete bereits über 1200 etatsmäßig angestellte Beamtinnen.

Briefkasten der Redaktion.

Deugstliche Mutter in B. Ein jeder Gemeindeangehörige hat das Recht, einen Schubelich zu machen, um über ausferte Ungenümmlichkeiten sich ein eigenes Urteil zu bilden. Wenn Sie sich dann selbst von dem Uebelstande überzeugen konnten, ist eine offene Aussprache mit dem betreffenden Lehrer das einzig Richtige und es ist kaum zu bezweifeln, daß Ihnen nicht entsprochen wird. Sollte dies wider Erwarten nicht der Fall sein, so werden Sie bei der nächst zutreffenden Behörde unbedingt Gehör finden.

Fr. G. M. in A. Wer nicht durch eigene Erfahrung Routine hat im Reisen und im Beherrschen fremder Verhältnisse, der wird als Reisebegleiterin oder Courrier, einer hülfbedürftigen Person kaum gute Dienste leisten können. Und zudem sind Sprachkenntnisse erforderlich, sowie Gewandtheit im Umgang und sicheres, energisches Auftreten — alles Eigenschaften, die im allgemeinen sonst nicht den Frauen eigen. Ein gewiegter Courrier könnte Ihnen die beste Anleitung geben. Suchen Sie zuerst Stellung als Dienerin oder Kammerfrau bei einer reisenden Dame, die entweder selbst sehr gewandt und beholfen ist, oder wo Sie von einem Reisecourrier lernen können. — Suchen Sie immer nach Möglichkeit in derjenigen Sprache Verkehr, deren Beherrschung Ihnen noch am meisten Mühe macht.

Voulez-vous ne plus tousser? Faites usage de la **Potion antiseptique** du Dr. Bandiera, c'est un expectorant efficace. Ce remède guérit rapidement, non seulement la toux provenant d'un simple refroidissement, mais aussi la raucité, symptôme du catarrhe des bronches, qui se manifeste par les malaises de la gorge.

La **Potion antiseptique** se vend à Palermo (Sicile), à la Pharmacie Nationale, rue Cavour, 89-91, au prix de 5 francs la bouteille, franco. [1502]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Jores in Aachen schreibt: „Das 3. von mir abgegebene Urteil über Dr. Hommel's Hämato- gen halte ich voll und ganz aufrecht. Bei meinem Sohne habe ich die **mächtig appetitanregende und kräftigende Wirkung** des Hämato- gens kennen gelernt, und ich kann Ihnen versichern, daß seit Einführung des Mittels bei meinem Sohne eine sehr bemerkbare und vor allem anhaltende Kräftigung des Gesamtorganismus zu verzeichnen ist. Ein fröhlicher, bleichsüchtig, zart, hat mir ebenfalls versichert, daß Ihr Hämato- gen bei ihm **sehr eminent appetitanregend wirkt**.“ Deposits in allen Apotheken. [946]

Von Krankheit genesenen

und allen schwächlichen Personen jeden Alters raten wir eine Kur des echten **Gienecognac Solley** zur Wiederherstellung der Kräfte und des Nervensystems; blutbildend, kräftigend und appetitanregend. Das beweisen die seit 27 Jahren erzielten Erfolge. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1042]

Hauptdepot: Apotheke Solley in Murtten.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anbietet sich, Privaten, feinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Käse Räschen, in Dosen zu 4½—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Räschen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Renner“ werden schnell beantwortet. [931]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Es sollen keine Originalzettel eingereicht werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Violoncello beigelegt.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Eine ganz zuverlässige Tochter gesetzten Alters, seit Jahren als vortreffliche Köchin (französische Küche) und gute Haushälterin bewährt, wünscht besonderer Umstände halber ein anderes Engagement. Die Betreffende kennt auch den Hoteldienst und die speziellen Bedürfnisse kleinerer und grösserer Institute; sie spricht deutsch und französisch, ist stillen, taktvollen Wesens. Vorgezogen wird eine Stelle in einem feinen Privathause oder gediegenem kleinerem Etablissement. Die Suchende steht noch in ungekündigter Stellung und erbittet sich gefl. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre H 1596 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1596]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Suppen-Würze
Bouillon-Kapseln
Suppen-Rollen

MAGGI

auf Lager in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften.

sind demjenigen zu empfehlen, welcher zu billigem Preis nur das beste will. Diese einheimischen Produkte sind stets frisch [1590]

Verlangen Sie in allen

Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

[1136]

(königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine **Billigkeit**, seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma**. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Gesucht zu einzelner Dame eine einfache, gebildete Tochter, nicht unter 20 Jahren. Dieselbe muss in allen Hausarbeiten bewandert sein. Waschen und Putzen wird nicht verlangt, jedoch Mithilfe im Laden (Tapissier). Familienanschluss. Nur gute Referenzen. Offerten unter Chiffre 1606 befördert die Expedition. [1606]

Eine Tochter aus guter Familie, patentierte **Arbeitslehrerin**, und auch in sämtlichen Hausarbeiten tüchtig, sucht eine passende Position, am liebsten an einer Schule für Spezialunterricht oder in einer Erziehungsanstalt, wo sie die Zöglinge auch in den Hausarbeiten beschäftigen und mithelfen müsste. Eine Stelle als Stütze in einem guten Haushalt, wo Gelegenheit gegeben wäre, sich in den feineren Handarbeiten zu betätigen, würde acceptiert. Der Antritt könnte auf April geschehen. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre S T 1559 befördert die Expedition. [1559]

Eine Damenschneiderin in Baden (Aargau) sucht zum sofortigen Eintritt: eine **Lehrtochter** und **Tochter zur weiteren Ausbildung**. Offerten gefl. an die Expedition des Blattes unter Chiffre 1586. [1586]

Ein in sämtlichen Handarbeiten tüchtiges **Fräulein**, zuverlässig und arbeitsgewöhnt, wünscht Stelle in einem Tapissiergeschäft. Beste Referenzen. Grf. Offerten unter Chiffre F V 1557 befördert die Expedition. [1557]

Ein Fräulein mit dem Diplom als **Arbeitslehrerin**, anerbietet sich als **Hilfslehrerin** oder **Stellvertreterin**. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Anerbieten unter Chiffre B B 1558 übermittelt die Exped. [1558]

Gesucht:
in ein Herrschaftshaus auf dem Lande ein treues und ordentliches Zimmermädchen, das gut Nähen und Glätten kann und Liebe zu Kindern hat. Lohn je nach Leistungen von 25 Fr. an. Offerten unter Chiffre 1604 befördert die Expedition. [1604]

Gesucht als Volontärin
nach dem Kanton Neuenburg, in sehr gutem Hause, ein kräftiges Mädchen, das sich neben einer Köchin, jeder Hausarbeit annehmen würde. Eintritt im Februar. Gefl. Offerten befördert die Expedition. [1607]

Gesucht:
auf 1. Februar 1902 ein tüchtiges **Ladenfräulein**, der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und mit entsprechenden Kenntnissen im Rechnen, in ein erstklassiges Passamentier- und Merceriegeschäft Zürich's. Kenntnis der Branche erwünscht, aber nicht absolut notwendig. Offerten befördert sub Chiffre W 1575 die Expedition. [1575]

In guter Familie finden einige junge Mädchen, welche die französische Sprache, Musik etc. gründlich erlernen wollen, liebevolle Aufnahme. Stunden durch geprüfte Lehrerinnen. Gesunde, freie Lage, grosser Garten. Pensionspreis mässig. Prospekte u. Referenzen. [1595]

Mme Maitre-Dunoyer
Bel-Air, Avenue Béthusy
Lausanne.



Nachtstühle gesetzlich geschützt
hygienisch praktische Familienmöbel, elegant, bequem und mehrfach verwendbar, zu 5 Preisen, von Fr. 35.— an, **Schreibstühle**, neueste, in schöner Auswahl, empfiehlt direkt

P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner
Zürich III [1605]
Bäckerstrasse 11, b. d. St. Jakobskirche.

Reese's Backpulver
Kuchen, Gabelhörn, Backwerk, etc. anerkannt vorz. Ersatz für Hefe. in Drogen-, Delikatess- u. Spezerei-handlungen. Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

Magenkranken [1133]
Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.
Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Versende wieder, wie bereits seit 25 Jahren, selbstgeernteten (H 2109 Ch) **echten Bienenhonig**
a) La Rösä-Alpenbienenhonig à Fr. 3.30 per Kilo; [1581]
b) Poschiavohonig à Fr. 2.50 per Kilo.
c) Honig 11a (warm ausgelassen, dunkler, aber gut) Fr. 1.80 per Kilo.
Bei grösseren Quantitäten Rabatt.
Johs. Michael, Pfarrer
in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).

Birmenstorfer Bitterwasser

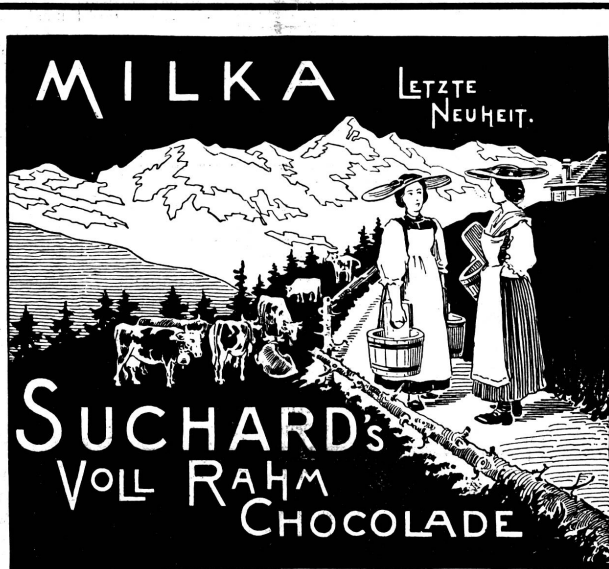
(Aargau, Schweiz)

Goldene und silberne Medaillen. Tausende von ärztlichen Zeugnissen.
Das neueste medizinische Gutachten nennt die chemische Zusammensetzung des „Birmenstorfer“ eine besonders glückliche, da durch dieselbe jede Reizwirkung auf die Darmschleimhaut und jede Schädigung derselben selbst bei jahrelangem Gebrauche vermieden wird. Danach empfiehlt sich dasselbe als **gesündestes und bestes natürliches Abführmittel** überall da, wo eine sichere und milde Wirkung, ohne jede Beschwerde selbst bei ständigem Gebrauche erzielt werden will, wie bei habitueller Verstopfung, Gelbsucht, Hämorrhoidal-, Blasensteineiden, Schwangerschaft, Wochenbett etc. Zu beziehen in Apotheken, Droguerien etc.

Schweizer Mineralwasser A.-G., Zürich.



Naturheilanstalt
Naturheilmittel
Dresden-Radebeul, 3 Ärzte,
Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospekte frei.
3000 Seiten, 1256 Abbild., 36 bunte Tafeln,
8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22.50, auch Theilzahlg. d. Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1888]



Grosse Auswahl

Phantasie-Schachteln
für die
Festtage.

Institut Martin für junge Leute

Französisch und Handelsunterricht.
Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre. **Spezielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst.** Diplomierter Lehrer. Referenzen von zahlreichen früheren Schülern. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung.
[1520] (H 5992 N) Der Direktor und Eigentümer: **M. Martin**, Professor.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten
Einbanddecken
als stets willkommenen
Hübsche Gelegenheits-Geschenke
Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à „— 60
Koch- und Haushaltungsschule à „— 60
Prompter Versand per Nachnahme.
[844] Verlag und Expedition.

Pensionnat de jeunes filles

Route de Morges

LAUSANNE

5 Villales Clochetons
geleitet von Madame Kurz.

Gute Ausbildung in der französischen Sprache, Englisch, Italienisch, Stickerei, Musik und auch Haushaltung. Mütterliche Pflege und Familienleben. Eintritt je nach Wunsch. [1603]

Pension Bon Accueil

Chamblon s. Yverdon.

In der wohlbekannten **Pension Fivaz-Rapp** könnten auf Frühjahr einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache etc. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und Referenzen stehen gefl. zur Verfügung. [1610]

Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden bei bescheidenem Pensionspreis freundliches Heim mit guter Pension und Familienleben. [1573]

Frau Mathys-Merian, Basel
Nonnenweg 17.

Referenzen u. Prospekte gratis.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

Direktor: **B. Bloch.**

9141 Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tedeloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Rohen, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
R. Mutsch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Somatose ist ein Albumosenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiss und Salz). Regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Droguerien. Nur echt wenn in Originalpackung.



Jordan & Cie.

Bahnhofstr. 60

Zürich.

Special-Geschäft für echte

Loden

engl. Chevots — Covercoat

Homespun. [1913]

Maassanfertigung.

Jaquette- und Tailleur-Costume

(Genre tailleur) Mäntel.

Annahme jeden Stoffes zur Verarbeitung.

Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie **Rauschs Haar-kur**. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von [989]
J.W. Rausch, Emmishofen.

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbige illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger Illustrationen — Farbige Kunstbeiträge.

— Eine echt deutsche —
— Familien-Zeitschrift. —
Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

— Abonnements —
in allen Sortiments- und Buchhandlungen, sowie bei allen Postämtern.

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.

Nur reine Ware.



Sorgfältigste Fabrikation.

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

1464



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautausstatten Monogr.-Stickerie.
Muster franco. Billige Preise.

Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531]
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als *gesundes Kochfett* befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich *vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen*. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% *Ersparnis* gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4¼ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spaling, Bucherexperte
Zürich.

Etabliert seit 1883. Stellenvermittlung.

Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden) kosten p. Paket à 5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahresbedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 portofrei. Direkter Versand von der General-Vertretung für die Schweiz: [1222] Peters & Co., Zürich V, Forenstr. 61.

Zeugnis.

Herr J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen).

Der Magneta-Stift, den Sie mir sandten, hat Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage *Hüftweh*, dass ich's kaum aushalten konnte, und in Zeit von zwei Tagen war ich völlig davon befreit. Auch hatte ich oft den *Wadenkrampf*; auch von dem ist keine Spur mehr, seit ich diesen Wunderstift trage. Danke Ihnen daher für Ihre Hilfe. Beiliegend erhalten Sie Fr. 2.— für zwei weitere Stifte, die ich an Bekannte abgebe, die an Rheumatismus leiden. [1379]

Joh. Krug, Schuhmacher, Malenfeld.



H. SCHERRER
MÜNCHEN
ST. GALLEN
Illustr. Preisliste franco.

1585

Schleuderhonig

vom Mt. Generoso, garantiert echten-natur. à Fr. 1.50 per Kilo.

Büchsen Ko. 5-10 franko gegen Nachnahme.

C. Cremonini [1444]

Bienenzüchter, Melano (Tessin).

O. WALTER-OBRECHT'S



1811]

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

Ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.

Verlangen Sie in der nächsten Handlung
Herzkirchenthee!



Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitäten echt chinesischen Schwarzthees in verschiedenen Mischungen und Preislagen.

Verkaufsstelle für Wiederverkäufer:
Carl F. Schmidt, Zürich

6071.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfner
Ennenda.

1587]

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459] H. Frisch, Bucherep., Zürich.

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

LEMM-MARTY, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko. [1486]

Liebhäber

einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe

(H 5390 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede Beimischung für rasche und bequeme Zubereitung von Suppen und Saucen

aller Art.



Marke [1436]

Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.

ein vorzügliches Präparat aus der ersten

Schweizerischen Mehrlösterei

Wildeg.

Damen, Kinder

und schwächliche Personen, die an

[1316]

Blutarmut, Bleichsucht

und den daherigen Folgen leiden, finden in

(Za 2176 g)

Dennlers Eisenbitter

ein erfolgreiches Heilmittel. Unerreicht in seiner Wirkung.

Zu haben in allen Apotheken und Droguerien. — Jedem Fläschchen ist ein Prospekt mit Gebrauchsanweisung beigelegt.

35jähriger Erfolg.

Viele ärztliche Zeugnisse.

Papeterien à 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines **Briefpapier**, 100 **Couverts**, Bleistift, Federhalter, Siegelack, Stahlfedern, Radiergummi, Tinte und Löschpapier. Nützliche Ratschläge, wie man Geld verdient. — Alles in einer Schachtel nur **Fr. 2.—** franko bei Einsendung, sonst Nachn. [1453]

A. Niederhäuser

Papierhandlung, Grenchen.

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei massigem Honorar [1433]

Sprachheilstalt Herisau.

Zeugnis.

Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der

Sprachheilstalt Herisau

den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem frühern

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588] Herisau, den 10. Dez. 1901

U. Heierle, Lehrer, Mühle.

Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindegemeinder: Ad. Hanimann.

!Nützliche Geschenke!

„Primus“

ist der beste **Petrolgas-Schnellkoch-Apparat**. Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens

1522]

J. Germann, Engelburg bei St. Gallen.

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum konserviert und aufrichtet, Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich bei A. von Büren**, Linthschersplatz; **Zug** Vorstadt bei **Jac. Landtwing**; **Schaffhausen** bei **Gebr. Quidort**, oder durch die Fabrik von **K. Bräselmann**, Höchst a. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1594]

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. [H 4531 N] 1357]

Dr. et Mme. Piquet-Truan.

Die Gartenlaube

beginnt  ihren Jubiläums-Jahrgang

mit dem feielfinden Roman

„Seite Oldenroths Liebe“

von **W. Reimburg**

und der ergreifenden Novelle

„Sommerfee“ von **Helene Böhlau**

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) Francs 2.70

• • • Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter • • •

Dr. Wanders Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg. Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwachzuständen und Blutarmut. Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel. Malzextrakt mit glycerin-phosphorsäuren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet. Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung. **Neu!** Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentl. leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel. **Dr. Wanders Malzzucker und Malzbouillon.** [1417]

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelanger gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** [843]

Neu!

Perl-Garn

Neu!



Nr. 7/3 u. 8/3fach, aus bester Makobaumwolle erstellt.



Vorzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes: Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch wichtig (für empfindliche sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. Angenehmes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartiger schöner, perlender Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen. Verlangen Sie überall ausdrücklich Perl-Garn Nr. 7 oder 8 dreifach.

Handlungen können dieses Garn, sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engros-Häusern beziehen oder direkt vom Fabrikanten **J. J. Künzli**, Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in **Strengelbach** (Aargau). [1414]

Heirat.

Seriöser, reicher Herr, von sympathischem Aeussere, wünscht Verbindung mit gebildeter, junger Dame, die Freude an eigener, trauter Häuslichkeit hat. Vermögen Nebensache; vorgezogen wird frohes, reiches Gemüt und blühende Gesundheit. Reformierte Damen, die sich nur aus Neigung zur Ehe entschliessen, wollen nähere Angaben, wemöglich mit Photographie, vertrauensvoll unter Chiffre OH 7798 an **Orell Füssli Annoncen**, Bern, adressieren. Nichtkonvenientes folgt sofort verschwiegen zurück. (H 737) [1599]



Alkohol-freie Weine
MEILEN

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Geschmackvolle, leicht ausfuhrbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modenbildern, über 200 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionsspesen unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und den Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024]

Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert **Walter Gyax**, Fabrikant, Bielebach (Kt. Bern). [795]

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden

aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478]

Boesch-Spaling, Bücherexperte, Zürich.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1602]

Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teints

Die Flasche à Fr. 2/3 mit Gebrauchs-anweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 30 Y)

Leibbinden
Gummistrümpfe
Bruchbänder
Höhrrohre
Künstliche Augen
Sämtliche [1611]
Krankenpflege-Artikel
Hecht-Apotheke
St. Gallen.

CHOCOLAT
Tobler
BERNE
SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT [1584]

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag** in Luzern. [1491]

Damen-, Herren-, Knaben-GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN  **Zürich**
J. NÖRRI  **Bahnhofstr. 71**
Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.
Meterweise! Massanfertigung. [917]
Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Fertige Jaquette- u. Tailen-Costüme von 25 Fr. an.